

INFORMATIONSBLETT über die wasserrechtliche Bewilligung einer WASSERKRAFTANLAGE

Allgemeines:

Das Projekt ist von einem Fachkundigen nach dem Stand der Technik gemäß einschlägiger technischer Richtlinien und Normen zu erstellen, sowie mit dem Datum und der Unterschrift des Projektanten und des Antragstellers zu versehen. Die Pläne des Projektes sind einheitlich auf DIN A 4 – Format zu falten.

Die Bewilligung ist schriftlich zu beantragen (Antrag einfach, Projekt dreifach) und ordnungsgemäß zu vergebühren.

Bei Planungsbeginn ist der Kontakt mit der Gemeinde und der örtlich zuständigen Unterabteilung / Abteilung 18 – Wasserwirtschaft aufzunehmen und das Vorhaben unter Darlegung der Grundzüge dem Wasserwirtschaftlichen Planungsorgan gemäß § 55 WRG 1959 anzuzeigen.

Zuständige Behörde:

Wasserkraftanlage bis 500 kW Höchstleistung: Magistrat der Landeshauptstadt Klagenfurt
am Wörthersee

Wasserkraftanlage über 500 kW Höchstleistung: Amt der Kärntner Landesregierung Abteilung
15 (LH)

Projektsunterlagen:

A. Technischer Bericht

1. Allgemeine Angaben:

- *Bewilligungswerber, Eigentümer und Adresse*
- *Bezeichnung des Bauvorhabens und Zweck der Maßnahme*
- *Ortsangabe: Bezirk, Gemeinde, KG, Ortschaft, Gewässer, Flussgebiet, Seehöhe, Parzelle*
- *Aufzeichnungen über Wasserführung*
- *beantragte Konsenswassermenge und gesicherte Leistung*
- *vorgesehene Restwassermenge*
- *Fischaufstiegshilfe und Laichplätze*

2. Vorerhebungen (sämtliche Untersuchungen sind von Fachkundigen durchzuführen)

Hydrographische Messungen

- *Beobachtungen des Wasserstandes: lückenlose, tägliche Erfassung des Wasserstandes (empfohlen wird der Einbau eines Schreibgerätes oder Datensammlers)*
- *Messung der Wassermenge: im Einvernehmen mit dem Hydrographischen*

Dienst des Amtes der Kärntner Landesregierung ist die Art der Messung festzulegen

- *Dauer der Messungen: mindestens über **2 Jahre**, bei natürlichen und naturnahen Fließgewässern (ökomorphologische Wertigkeit von 1 bis 2) mindestens **3 Jahre***
- *Die erfassten hydrologischen Daten sind auszuwerten (HQ, MQ, NQ)*
- *Zusätzlich sind bei Ausleitungskraftwerken Angaben über die Zubringerbäche in der geplanten Ausleitungsstrecke mit Messungen der Abflüsse aus den Zwischeneinzugsgebieten vorzulegen*

Ökologische Zustanderhebungen

- *Klimatische und geologische Untersuchungen*
- *Floristisch-vegetationskundliche Untersuchungen*
- *Faunistische Untersuchungen sowie Untersuchungen der benthischen Lebewelt (Bachbett-Biozöosen)*
- *Fischereibiologische Untersuchungen*
- *Angaben über die aktuelle Gewässergüte*
- *Angaben über den ökomorphologischen Zustand des Gewässers*

Morphometrische Untersuchungen des Gewässers

- *Fließgeschwindigkeiten sind während der Niederwasserführung sowie der Mittelwasserführung des Fließgewässers durchzuführen*
- *Gewässerbreiten und Tiefen*
- *Sedimentuntersuchungen*

Bewertung des Landschaftsbildes

- *Fotodokumentation*
- *Beurteilung des Erholungsfaktors*

3. Technische Beschreibung der Anlagenteile

- *Wasserfassung samt Restwasser-Dotierovrrichtung*
- *Entsandungsbauwerk*
- *Fischaufstiegshilfe*
- *Druckleitungen oder Oberwasserkanal*
- *Wehranlage*
- *Krafthaus, Turbine, Generator und Steuerungseinrichtung*
- *Unterwasserkanal*
- *Spülvorgänge*
- *Maßnahmen zur Störfallvermeidung*

4. Berechnungen und Berechnungsgrundlagen

- *Darstellung der Abfluss-, Leistungs- und Fallhöhendauerlinie*
- *Hydraulische Berechnung der Wasserfassung und des Sandfanges*
- *Hydraulische Berechnung der Wehranlage*
- *Druckleitungs- und Druckstoßberechnung*
- *Stauraumberechnung und Hochwasserentlastung*
- *Stabilitätsnachweise (Kipp- und Gleitsicherheit)*
- *Kennlinien der hydraulischen Maschinen*
- *Leistungsangabe, Jahresarbeitsvermögen und Wirtschaftlichkeitsberechnung*

5. Fremde Rechte

- *Grundstücksverzeichnis sämtlicher Eigentümer (Adresse und Art der*

Inanspruchnahme)

- *Nennung der Fischereiberechtigten*
- *Nennung der Ober- und Unterlieger (Wasserberechtigte)*
- *Vorlage von vorhandenen Zustimmungserklärungen und privat-rechtlichen Vereinbarungen*

A. Planunterlagen

1. *Übersichtslageplan mit Einzugsgebiet, Maßstab $M = 1:25000$*
2. *Lageplan als Katasterplan mit Einzeichnung der wasserbautechnischen Anlagenteile (Objekte) $M = 1:2880, 1:2000$ oder $1:1000$*
3. *Hydraulischer Längenschnitt durch die gesamte Wasserkraftanlage, von der Wasserfassung bis zum Rückgabebauwerk, $M = 1:1000/1:100$ (oder ähnlich)*
4. *Objektpläne (Wasserfassung, Entsandungsbauwerk, Fischaufstiegshilfe, Druckleitung, Oberwasserkanal oder Ausleitungskanal, Wehranlage, Krafthaus, Rückgabebauwerk, Hochwasserentlastung) $M = 1:100$ oder $1:50$*